

Martin Mändl
Wolfgangstr. 3
90530 Wendelstein



An die Marktgemeinde Wendelstein
z.Hd. Herrn 1. Bürgermeister Langhans
Schwabacher Str. 8
90530 Wendelstein

Wendelstein, den 13.05.2020

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
zur kommissarischen Besetzung der Beauftragten für Umwelt sowie
Partnerschaftsangelegenheiten**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderats,

hiermit stelle ich im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgenden Antrag zur Sitzung am
28. Mai 2020:

„Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Voraussetzungen dafür zu schaffen und insbesondere eine Satzungsänderung vorzubereiten mit dem Ziel, dass ein Beauftragter des Marktgemeinderates auch nach seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat kommissarisch im Amt bleiben kann, bis ein nachfolgender Beauftragter ernannt ist. Die Satzungsänderung ist so vorzubereiten, dass aktuell die Ernennung der letzten Beauftragten für Umwelt und Partnerschaft kommissarisch für die Zeit bis zur Ernennung eines neuen ermöglicht wird. Ein Abschluss der Angelegenheit bis zum 15. Juni soll angestrebt werden.“

Begründung:

In der konstituierenden Sitzung des Marktgemeinderates am 7. Mai 2020 wurde kein neuer Umweltbeauftragter ernannt, sondern der TOP auf Antrag des Bürgermeisters ohne Zeitrahmen verschoben.

Der bisherige Umweltbeauftragte ist mit der konstituierenden Sitzung als MGR ausgeschieden und damit kraft Satzung kein Umweltbeauftragter mehr. Alle im MGR vertretenen Fraktionen haben übereinstimmend die hohe Bedeutung von Umweltschutz, der Erreichung von Klimazielen und Nachhaltigkeit betont.

Angesichts der aktuellen Situation im MGR und dem erklärten Ziel des BGM, den Umweltbeauftragten möglichst einstimmig zu ernennen, ist nicht absehbar, wann eine Ernennung erfolgen kann – zumal derzeit lediglich Sitzungen des HFA anstelle des Gemeinderates stattfinden. Der Fraktion BÜNDNIS90/DIEGRÜNEN im Marktgemeinderat Wendelstein ist es wichtig, dass die Arbeit des Umweltbeauftragten in der Interimszeit fortgeführt wird. Eine wochen- oder gar

monatelange Unterbrechung anstatt eines nahtlosen Überganges ist für die Verwirklichung der Klimaziele der Gemeinde kontraproduktiv.

Ein Partnerschaftsbeauftragter wurde mangels Vorschlag aus den Reihen des Gemeinderates nicht ernannt. Derzeit erarbeitet die Verwaltung eine Satzungsänderung, die die Besetzung des Partnerschaftsbeauftragten mit einer Person außerhalb der Reihen des MGR ermöglichen soll. Auch hier ist eine kommissarische Fortführung der Arbeit des bisherigen Beauftragten zur Abwehr von Schaden für die Gemeinde geboten.

Finanzierung:

Zusätzliche Mittel sind nicht erforderlich. Die Kosten der jeweiligen Beauftragten sind im Haushalt bereits vorgesehen.

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN



Martin Mändl